

km  
14·5

Der Berglehne folgend, sanft ansteigend, guter Fussweg, bis zum 2·5 km *Spitzwirt* (l. nach Stainz — Deutschlandsberg, s. R. 11), r. durch die Bahnunterfahrt, gleich darauf l. (r. nach Doblbad, s. R. 11), längst der Eisenbahn mässig steigend, dann fallend am Fr. vorbei (ca.  $\frac{3}{4}$  km vor Lieboch r. Einmündung der von Graz hierherführenden Strasse, s. R. XII), nach

5 **Lieboch** (332 m; Fr.), s. S. 75, R. XII. —

---

19·5**122. Windischfeistritz—Maxau. 16 km.**

(Durchwegs ziemlich gute Strasse, liebliche Gegend.)

km

0 **Windischfeistritz** (284 m), s. S. 50, R. VIII. — Mitten in der Stadt nach Sd-O., (von Marburg kommend, l.), fast eben im breiten Thale des Feistritzbaches, gute Strasse zum4 **Fr. Windischfeistritz** (256 m); hier r., dann l., B.-Ü., das Thal überquerend, leicht hügelig an (r.) *St. Egydi*, *Ober- und Unter-Loschnitz* vorbei, nach10 **Unter-Petschke** (244 m) an der R. 84: Pöltschach—Monsberg. — Auf derselben r. (l. nach Monsberg, s. S. 173), unter (r.) *Schl. Stattenberg* vorbei, im Thale der Drann aufwärts, bei der *Strassentheilung* von der Hauptroute l. abzweigend (r. nach Pöltschach, s. R. 84), über den Fluss nach2 **Maxau** (255 m), s. S. 173, R. 84. —

---

16**123. Windischfeistritz—Pöltschach—Rohitsch**  
(—Krapina—Podsused—Agram). 111·5 km.

(Agram—Sissek—Brod—Sarajevo—Mostar—Metcovich.)

(Bis zur Grenze Bezirksstrasse 1. Classe, in Kroatien Landesstrasse; um von Graz nach Krapina zu gelangen ist R. 79 vorzuziehen.)

km

0 **Windischfeistritz** (284 m), s. S. 50, R. VIII. — ca. 1·5 km sdw. auf der Reichsstrasse gegen Cilli, dann l. (Wegweiser), sd. fast eben bis zur B.-Ü., hier beginnt der schwer fahrbare *Kreuzberg*, steil

---

0

km  
0

hinan bis zur Höhe (310 m), jenseits sehr steil (unfahrbar) hinab und nächst der Bahn, zweimal B.-Ü., hügelig, ein stärkeres Gefäll, zuletzt eben nach

- 10 **Hölldorf** (r. *Fr. Pöltschach*, l. Gh. *Baumann*; hier l. Abzweigung nach [Studenitz—Maxau—]Monsberg, s. R. 84). — Vom Gh. *Baumann* r. geradeaus längst der Eisenbahn, kaum 1 km (r. Fabrik gebogener Holzmöbel) bis zur *Strassentheilung*, wo r. der 0. km-Stein steht. Hier l. (r. nach Seitzdorf—Gonobitz, s. R. 28), Brücke über die Drann, dann sanft steigend nach Dorf
- 1·5 **Pöltschach** (271 m; Gh. *Hartner*, *Post*); Kloster und Ruine. (l. quer über das Drannthal nach 1 km *Unter-Pöltschach* an der R. 84, s. S. 173). — Von hier sanft ansteigend, schöne Strasse sdw. in der grünen Schlucht des Volla-Thales; dort, wo sich die Strasse nach r. wendet, zweigt l. die alte steile Sauerbrunner Strasse ab, welche über den Gabernikberg an *Kostreinitz* vorbei nach *Radmannsdorf* (s. unten) nächst Sauerbrunn führt; beim 5. km-Stein beginnt kurze stärkere Steigung (umgekehrt Vorsicht!) bis zur Passhöhe des *Lounigg* (371 m; l. Wh.; r. steinerne Tafel zur Erinnerung an den Erbauer der Strasse). Nach Sd. eröffnet sich eine prächtige Aussicht auf das Hügelland; ca.  $\frac{1}{2}$  km sanftes Gefälle, dann scharfe Kehre (grosse Vorsicht!) nach l., bald darauf zweigt r. der Fahrweg über *Lemberg* zum 5 km Zigeunerwirt an der R. 2 ab, s. S. 169; weiter leicht abwärts, ziemlich schöne Strasse (l. unten Römer- und Rosalienbrunnen), an der (l.) Kapelle *St. Rosalia* vorbei, bis zur *Strassentheilung* beim (r.) 10. km-Stein, Ortschaft
- 8·5 **Podplatt** (231 m; l. Wh.; r. über [2 km] Zigeunerwirt nach *Cilli*, s. R. 8, bezw. nach *Windischlandsberg—Rann*, s. R. 82). — Nun l. weiter, stark befahrene, mittelmässige Strasse, (ö. wird die Pyramide des *Donati* sichtbar), wellig, vor *Sauerbrunn* stärkeres Gefälle (Vorsicht!), an (l.) *Radmannsdorf* vorbei, dann eben nach (15. km-Stein)
- 5·5 **Rohitsch-Sauerbrunn** (228 m; *Curhaus*, *Hôtel Leitner*, *Europa*), Landes-Curanstalt, umgeben von dichtbewaldeten Höhen, berühmter Säuerling, Tempelbrunnen, Styriaquelle, schöne Anlagen\*). Spazier-

25·5

\*) In Sauerbrunn ist das Radfahren auf den Fahrstrassen erlaubt, auf den Promenadewegen verboten.

gänge: Janina (362 m), Triestinerkogel, Wh. Neue Welt, Jaklwirt. — Von Sauerbrunn gute Strasse an (r.) Kirche *Heiligenkreuz* vorüber, eben bis *Ter-sische* (l. am Berge die schön gelegene Kirche *St. Maria*), dann einen stärkeren Hügel übersetzend (für Geübte fahrbar), an (r.) Wh. *Ogrisegg* vorbei im Thale der Sotla (Grenzfluss gegen Kroatien) leicht aufwärts (2 Hügel) nach (der Ort liegt l. von der Strasse, knapp vor dem 22. km-Stein)

- 6.5 **Rohitsch** (307 m; Gh. *Post, Krone*), Markt nächst dem Sotlathale, überragt von der *Ruine Ober-Rohitsch* und *Schl. Stermol*; ca.  $\frac{1}{2}$  km nö. ausser Rohitsch an der Pettauerstrasse (nächst dem 70. km-Stein von Radkersburg) r. am Bergabhänge Gastwirtschaft „*Amerikanischer Eiskeller*“ mit prächtiger Ansicht des *Donati-Berges* (883 m; mons Claudius der Römer), der von Rohitsch aus über St. Georgen (s. S. 166) in  $2\frac{1}{2}$  St. zu ersteigen ist (Fröhlichweg, Fröhlichhütte). Aussicht sehr lohnend.  $\frac{1}{4}$  St. sdö. vom Markte, bereits in Kroatien, die sehenswerte Glasfabrik Strascha. (Ueber Monsberg nach Pettau, s. R. 78; nach Gorenza—Pettau, s. R. 79). —

In sd. Richtung über den Grenzfluss Sotla (in Kroatien wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), sehr bergig nach 12.5 km Pregada (195 m; Gh.) s. auch S. 170. — Weiter schöne, fast ebene Strasse nach 13 km **Krapina-Töplitz** (160 m; *Curhaus*), heilkräftiges Bad für Gicht und Rheumatismen. Schöne Ausflüge. — Nach Zapresić—Agram, s. S. 89, R. 9. —

Nun ö., am r. Ufer der Sotla bleibend (r. über die Sotla nach Pregrada—Krapina-Töplitz, s. oben), stets dieser entgegen, mässig steigend, mehrere kleine Hügel, durchwegs schöne Strasse, nach ca. 8 km, beim 30. km-Stein, über den Grenzfluss

knapp vorher l. Strasse längst der Sotla zur 4 km Glasfabrik *Loog*; Forsthaus, Erzeugung von Möbeln aus gebogenem Holze, Looger Steinbrüche;

nach Kroatien (in Kroatien wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), am (r.) Wh. *Gret* vorbei, den unfahrbaren Lupinjak-Berg hinan (r. *Schl. Lupinjak*), dann wieder mässig fallend, einige Hügel, nach

- 14.5 **Gjurmanec** (189 m; Wh.), belangloses Dorf, 65. km-Stein von Agram, (hier mündet l. die von Pettau hierherführende Strasse, s. R. 79); nun leicht hügelig, vorwiegend abwärts, nach

km  
46·5

- 5 **Krapina** (203 m; Fr.; Gh. *Krone*), langgestreckte Stadt am Fusse einer einstmals ausgedehnten Burg. 60. km-Stein. — Von Krapina gute, leicht hügelige Strasse an der ö. Seite des Krapinathales zur 6 km *Strassentheilung*, hier geradeaus, r. quer über das Thal, B.-Ü., dann sehr bergig nach 7·5 km Krapina-Töplitz (160 m), s. S. 220; fast eben, zuletzt kurz bergauf nach
- 10·5 **Sv. Kriz** (170 m; Fr.; Gh.), hübsche auf einem einzelnen Hügel gelegene Ortschaft mit Schl. — Im Orte scharf nach l., wieder ziemlich steil abwärts in's Thal, fortgesetzt leicht hügelig, nach 7·5 km *Strassenabzweigung*, geradeaus, r. quer über das Thal, B.-Ü., dann l. durch *Zabok* (160 m; Fr.) fast eben nach 6 km *Gubaševo* an der Strasse Zapresič-Krapina-Töplitz (s. S. 89); auf derselben entweder r. nach 9·5 km Krapina-Töplitz (160 m), s. S. 89; oder l. nach 17 km Zapresič (130 m), s. S. 89, R. 9. — nun noch 1 km, dann *Achtung*, r., (geradeaus nach *Warasdin*), B.-Ü., über den Krapinafluss, eben durch das hier breite Thal, nach Uebersetzung des Toplicabaches bald steil bergan nach
- 12 **Oroslavje** (171 m; Wh.), grosses Schl. mit prächtigen Anlagen. — Weiter am Höhenrücken, ca. 1 km fast eben, beim 37. km-Stein *Achtung*, r. bergan, geradeaus sehr verführerisch aussehende Strasse, bergab nach 2 km Bad *Stubica*; ziemlich schlechte Strasse, dann wellig auf der Höhe durch *Krušljivoselo* (Wh. beim 35. km-Stein; der Ort liegt r. abseits von der Strasse), weiter schönes Gefälle, zuletzt steil abwärts in's Krapinathal, hier im scharfen Winkel nach l., sehr hügelig, meist durch ausgedehnte Auen nach
- 15 **Blistra dolnja** (144 m; Gh. *Bestelak* am Ende des Ortes l.); fortgesetzt hügelig, aber gute Strasse durch *Jablanovec*; schliesslich Vereinigung mit der von Zapresič hieherführenden Strasse (s. R. 9; r. über die Brücke nach Zapresič-Rann-Steinbrück), l. steil bergauf (schöner Blick r. auf das Savethal), dann ebenso bergab nach
- 11 **Podsused** (s. S. 90). Nun auf R. 9 nach
- 11·5 **Agram** (135 m; Fr.), s. S. 90. —

111·5

Von Agram in sdö. Richtung, ebene, meist schlechte Strasse, mehrmals B.-Ü., über (20 km) Vel. Gorica (Gh.), weiter besser durch (16·5 km) Pesčenica (Gh.), nach 61 km **Sissek** (Fr.; Gh. *Toplak*, *Bruckner*). — Von hier empfiehlt es sich, bei einer

**Radreise nach Bosnien**

bis *Okučani* (s. S. 224) oder *Bosnisch-Brod* (s. unten) den Freund zu benützen, da die Strasse durch Slavonien meist schlecht ist und durch einförmige Gegenden führt. Bei einer directen Radfahrt erscheint es am Besten, die von Agram über *Božjakovina—Banovajaruga—Neugradiska* nach 203,5 km *Bosnisch-Brod* führende gute Strasse zu benützen.

## A. Bosnisch - Brod — Doboј — Maglaj — Zenica — Kiseljak — Sarajevo. 239,5 km.

(Militärstrasse von wechselnder, vorwiegend guter Beschaffenheit.)

km

- 0 **Bosn.-Brod** (89 m; Fr.; Hôtel *Kaiser von Oesterreich*), an der Save gelegen und mit dem jenseits derselben gelegenen Orte *Slavonisch-Brod* (Fr.; Hôtel *Rotes Haus, gelbes Haus*) durch eine lange Brücke, auf welcher auch das Bahngleise läuft, verbunden. — Die Strasse verlässt *Bosn.-Brod* in sd. Richtung und führt eben und gut, erst im Save-, dann im *Ukrinathale*, dreimal das Geleise der *Bosnabahn* übersetzend, theilweise durch jungen Wald, zuletzt l. über die *Ukrinabrücke*, B.-Ü., nach
- 25 **Dervent** (150 m; Fr.; Gh. *Rajčević*), auf zwei Hügeln malerisch gelegene Stadt. Ausflug zum alten durch seine Gastfreundschaft berühmten Kloster *Plean*, 9 km. — Durch die Stadt aufwärts, dann sehr bergig, fortgesetzt auf und ab, lehmige Strassenbeschaffenheit, nach einem Gefälle B.-Ü., dann wieder gleich in Kehren hinan zur Höhe der *Počivaljka* (295 m); weiter wellig, an einzelnen türkischen Hans vorbei, schliesslich ziemlich steil abwärts (Vorsicht!) zur 27 km *Bahnstation Kotorsko*, hier B.-Ü., dann im breiten *Bosnathale* ebene gute Strasse, nach einer weiteren B.-Ü. leicht hügelig an der w. Berglehne nach
- 39 **Doboј** (172 m; Fr.; Hôtel *Merk* beim Bahnhofe), hübsche kleine Stadt mit lebhafter Industrie. Oberhalb der Stadt die imposante *Burgruine Doboј*. — Weiter erst eben im *Bosnathale*, bald über die *Usorabrücke*, nun in engerem hübschen Thale, immer am l. Ufer der *Bosna*, leicht hügelig, ein paar stärkere Steigungen, zuletzt B.-Ü., nach
- 26 **Maglaj** (175 m; Fr.; Gh. *Sándor*, sehr einfach). Die interessante Stadt mit rein türkischem Charakter

km  
90

liegt jenseits der Bosna, überragt von dem alten Castell. Knapp vor der Brücke r. Denkmal der hier im Jahre 1878 gefallenen Husaren. — Wir bleiben am l. Bosnaufer bis zu einer B.-Ü., wo die Strasse in das enge Lješnicathal eintritt; in demselben längere Zeit eben, dann erst ziemlich steil, später mässiger steigend auf einen Höhenrücken, von demselben in schönen Kehren hinab in's Bosnathal nach (B.-Ü.)

- 20 **Žepče** (266 m; Fr.; Gh. *Pammer*, einfach), Stadt mit vorwiegend mohamedanischer Bevölkerung. — Im Mittelpunkte der Stadt scharf nach r., bald unter der Bahn durch, immer im engen Bosnathale, einsame Gegend, an einzelnen Hans vorbei. Das Thal verengt sich immer mehr, wir gelangen in die hochromantische *Enge von Vranduk*, wo die Strasse in einem Tunnel unter der auf einen Felsrücken gelegenen Ortschaft *Vranduk* durchführt. Zuletzt wieder in breiterem Thale, einige stärkere Hügel, nach
- 47 **Zenica** (309 m; Fr.; Hôtel garni „*Orient*“, *Bahnhof-gastwirtschaft*, Gh. *Weisses Lamm*, sehr einfach), Stadt mit sehenswerter Central-Strafanstalt und grosser Papierfabrik. 82.5 km-Stein von Sarajevo. — Weiter hügelig, dreimal B.-Ü., nach 8.5 km *Janjići* (341 m; Fr.; Gh. beim Bahnhofs); — und in wieder engem Thale, erst am l. Ufer der Bosna, dann des *Lašva*-flusses, noch zwei B.-Ü., zur
- 16.5 **Lašvabrücke** (375 m; Fr.; Wh.). 66. km-Stein. Hier l. über die Brücke,
- km
- 0 r. im Lašvathale aufwärts, mittelgute Strasse, einmal B.-Ü., durch *Vitez* nach
- 23 **Travnik** (504 m; Fr.; Hôtel *Kaiser von Oesterreich*; *Café Dervent*), hübsche Stadt; 89. km-Pflock. — Weiter w. noch ca. 6.5 km auf der Hauptstrasse, dann dieselbe verlassend, r. in freundlichem Thale noch ca. 13.5 km fahrbar; nun steil in meist geschotterten Kehren aufwärts zur Höhe der „*Karaula*“ hübsche Fernsicht. Am 112. km-Pflock vorbei durch Wald hinab, beim 114. km-Pflock Wegmacherhaus, kurze Steigung, dann fortgesetzt abwärts, theilweise gut fahrbar, schliesslich in hübschem Engthale, angenehme Fahrt zur Vereinigung mit der Hauptstrasse, auf derselben r., zuletzt Brücke über die *Pliva* (knapp vorher r. der berühmte *Plivafall*), durch ein Thor (35. km-Stein von *Dolnj Vakuf*) nach
- 46 **Jaice** (341 m; Fr.; *Grand Hôtel*), herrlich gelegene alte Königsstadt. *Plivafall*! Prächtiger Ausflug auf schöner Strasse an den *Plivaschnellen* und dem *Plivasee* vorbei nach 11 km *Jezero* (426 m; Gh.). —

69

Von Jaice beginnt das lohnendste Stück der ganzen Strecke. Auf idealer Radfahrerstrasse, durch mehrere Strassentunnels, stets in der grossartigen Vrbaschlucht einsam abwärts nach 33 km Bočac (guter Gasthof); 68. km-Stein; — weiter stets in gleicher Beschaffenheit, zuletzt durch *Novoselje* nach

- 73 **Banjaluka** (163 m; Fr.; Hôtel *Bosna* gegenüber dem 108. km-Stein), freundliche Gartenstadt mit schöner Moschee. — Fortgesetzt eben auf grösstentheils guter Strasse bis *Bosn.-Gradiska*; jenseits der Save durch *All-Gradiska*, später B.-Ü., bald darauf l. nach
- 67·5 **Okučani** (Fr) an der Bahnstrecke Agram—Sissek—Bosn.-Brod, s. S. 221. — Empfehlenswerte Eintrittsstation für eine Fahrt durch Bosnien.

209·5

leicht hügelige, mittelgute Strasse nach

- 4 **Busovača** (390 m; Fr.; Gh. *Miller*), 62. km-Stein; — weiter im Kozicathale erst mässig ansteigend an mehreren Hans vorbei (Sauerbrunn), schliesslich ziemlich zähe Steigung zur Höhe der Wasserscheide, von derselben bergab, dann fast ebene, schöne Strasse nach
- 25·5 **Kiseljak** (470 m; Hôtel *Stefanie*), alter Badeort mit berühmten Sauerwasser-Quellen, 36·5. km-Stein. — Von Kiseljak angenehme Fahrt, fast eben, bis 8·5 km *Han Ploča*; von hier aufwärts (ca. 20 Min. schieben) zur Höhe der „*Kobila glava*“, jenseits sehr schönes Gefäll, eine etwas steilere Stelle, dann fortgesetzt thalabwärts bis zur 11 km Ortschaft *Križanje* (516 m; Wh.); — hier zweigt r. die nach Mostar führende Strasse ab, s. S. 225 R. B. — bald am (r.) *Bahnhofs Blazuj* vorbei, B.-Ü., eben bis zur 6 km *Brücke über die Željeznica*, unmittelbar vor der Brücke r. ebene Strasse nach 0·5 km *Ilidže* (Fr; *Curhaus*), Badeort mit schönen Anlagen. — Weiter fortgesetzt eben zum 3·5 km *Bosna-Ursprung*, sehr sehenswert;
- nun l. über die Brücke, ebene, etwas ausgefahrene Strasse, zuletzt am (l.) *Bahnhofs Sarajevo* vorüber, am neuen Kai der *Miljačka* entlang nach
- 36·5 **Sarajevo** (530 m; Fr.; Hôtel *Europa*, *Kaiser von Oesterreich*, *Austria*; Café *Europa*). Hauptstadt von Bosnien, prächtig am Eingange des *Miljačkathales* gelegen, im Hintergrunde von dem Castell überragt. Mehrere neu angelegte schöne Strassen; elektrische Bahn. Sehenswert die alte *Ali Pascha-Moschee*, der türkische Bazar und die neue *Scheriatsrichterschule*. — Näheres s. „*Reiserouten von Bosnien und Herzegovina*“, Verlag *Hartleben*. —

## B. Sarajevo—Ivanhöhe—Konjica—Mostar—Met-covich. 184.5 km.

(Militärstrasse in meist sehr gutem Zustande.)

km

- 0 **Sarajevo** (530 m; Fr.), s. S. 224, R. A. — Zunächst auf R. A bis Ortschaft *Križanje* (17.131. km-Stein), hier l., (r. nach Kiseljak u. weiter, s. R. A) im Zujevinathale kaum merkbare Steigung, schöne Strasse, an (l.) *Bahnstation Hadžići* vorbei, später unter der Bahn durch, kurz darauf l. *Han Pazarić*, dann durch die kleine Ortschaft *Karaosmanovići*, leicht wellig, zuletzt einen steileren Hügel übersetzend am (r.) *Bahnhoft* vorbei nach
- 35.5 **Tarčin** (620 m; Fr.; einf. Wh.), kleine Ortschaft. — Nun abermals über einen ziemlich steilen Hügel, unter der Bahn durch, noch ca. 4.5 km gut fahrbar bis zum *Han Krstića*; von hier in Kehren steil bergauf, meist schlechte Strasse (ca. 1 St. schieben) zur
- 8.5 **Ivanhöhe** (967 m; Fr.; Gh. *Lutz* r.); ehemaliges Wachthaus „Ivan Karaula“, jetzt Gensdarmeriekaserne. Prächtige ozonreiche Luft; viele Ausflüge in die Umgebung. *Grenze* zwischen Bosnien und der Herzegovina. 44.2. km-Stein von Sarajevo. — Nun auf schön angelegter Gebirgsstrasse ziemlich steil abwärts (Vorsicht!) bis zur *Bahnstation Bradina*, dann mässiges Gefälle in engem Gebirgsthale, einmal B.-Ü., nach
- 16.5 **Konjica** (280 m; Fr.; Hôtel *Schmidt* bei der Einfahrt r.), hübsche, an beiden Ufern der Narenta gelegene Stadt mit schöner steinerner Bogenbrücke. Lohrende Ausflüge zum Gorkesee und in's Bjelathal. — Wir bleiben nun fortgesetzt am l. Ufer der eigenthümlich grünen, in ihr steiniges Bett tief eingeschnittenen Narenta, gute, leicht hügelige Strasse, an einzelnen sehr einfachen Hans vorbei, meist einsame, wasserarme Gegend, prächtige Ausblicke auf das wildzerrissene Narentabett. Bei der in grossartiger Gebirgslandschaft befindlichen 24.5 km *Ramabrücke* (85. km-Stein) wendet sich unsere Strasse nach Uebersetzung des Flusses nach Sd. und führt knapp neben dem Bahngelise gut und leicht abwärts, zuletzt zweimal B.-Ü., nach
- 30.5 **Jablanica** (198 m; Fr.; Landes-Hôtel *Jablanica*), kleine Häusergruppe in prächtigem Thale. Das

km

91

knapp beim Bahnhofe inmitten schöner Anlagen befindliche Hôtel entspricht den höchsten Anforderungen. — Weiter erst einen stärkeren Hügel übersetzend, durch *Jablanica dolnja*, bald darauf verengt sich das Thal, in dem nur der Fluss, die Eisenbahn und die Strasse Platz finden, wir passiren die unterhalb der Strasse flussartig zu Tage tretende Quelle *Prapórac* (auch Komadinaquelle genannt), übersetzen später die Bahn und den Fluss, gleich nach der Brücke an der ebenfalls sehr wasserreichen Quelle *Miestac* vorbei, fortgesetzt hügelige Strasse in der hochromantischen Narentaenge, durch die kleine Ortschaft *Sienice*, endlich wieder in breiterem Thale, leichtes Gefälle, nach der zwischen hohen Felsbergen eingebetteten Stadt.

48 **Mostar** (59 m; Fr.; Hôtel *Narenta, Kronprinz*; Kaffeehaus), Hauptstadt der Herzegovina mit alter steinerner Bogenbrücke über die Narenta. Südliche Pflanzenwelt. Besteigung des *Humberges* (436 m) mit hübscher Aussicht, 1 St. — Der durch die Stadt führenden langen Hauptstrasse folgend in sd. Richtung, nach ca. 3 km *Strassentheilung*, hier geradeaus,

1. ebene gute Strasse an der (l.) Weinbaustation der Landesregierung vorbei, zuletzt ein paar leichte Hügel, nach 9 km *Blagaj* (64 m; Wh.), alte Ortschaft mit Burgruinen. Nicht zu versäumen der Besuch des *Buna-Ursprunges* in grotesker Umgebung, ca. 5 Min. zu Fuss, (Von *Blagaj* Gebirgsstrasse nach *Nevesinje*). — In sdw. Richtung schmaler, ziemlich guter Weg nach 4 km *Buna* (s. unten);

fortgesetzt ebene gute Strasse, zuletzt auf einer steinernen Brücke den *Bunafluss* übersetzend, nach

11 **Buna** (38 m; Fr.; Wh.), kleine Ortschaft. — Nun gleich bergan (ca. 1½ St. schieben), dann am Höhenrücken wellig, vorwiegend fallend, schöne Fahrt, an *Pieskihan, Pasičan* vorbei, in öder Steinwüste nach

15 **Domanovič** (175 m; Gh. *Koschuta*), grosse Infanteriekaserne. — Weiter fortgesetzt leichtes Gefäll, r. das unter hohen Cypressen malerisch gelegene alte Corsarennest *Počitelj* sichtbar, zuletzt in Kehren ziemlich steil abwärts nach *Tašovčič*. Von hier eben zwischen ausgedehnten Sümpfen am l. Ufer der Narenta, durch *Klepčič, Višič*, endlich um einen vorgeschobenen Bergausläufer sanft steigend und eben nach

km

165

19·5 **Metcovich** (2 m; Fr.; *Hôtel Austria*), kleine ungesunde Stadt. Dampfschiffverbindungen mit Triest, Fiume u. s. w.

184·5

## 124. Windischfeistritz—Pragerhof—Pettau. 26·5 km.

km

0 **Windischfeistritz** (284 m), s. R. VIII, S. 50. — Von der Stadt in der Richtung gegen Marburg auf der Reichsstrasse (R. VIII) steil hinan nach *St. Josef* (317 m), ca. 1·5 km, dann r. nach O., Bezirksstrasse (Wegweiser), leicht hügelig, doch gut fahrbar an *Schl. Pragerhof* vorbei (vor demselben l. Strasse nach *Unter-Pulsgau* 1·5 km und zur R. VIII nächst *Ober-Pulsgau*, s. S. 49), nach

8 **Fr. Pragerhof** (251 m; *Bahngastwirtschaft*); über die Bahn und nun quer durch's ebene breite Pettauerfeld, über den Pulsgauerbach, guter Weg, B.-Ü. (Pragerhof—Kanizsa-Linie), nach

4·5 **Schikola** (245 m). — Von hier noch 1 km nö. bis zu einer *Strassentheilung* (Pappelbaum und Kreuz), hier den *Mittelweg* (l. nach *Kranichsfeld*, r. nach *Maria-Neustift*, s. R. 57), gerade nach O., schnurgerade, ebene Strasse, an dem (l.) ehemaligen *Artillerie-Schiessplatze* vorbei, nach

11·5 **Unter-Haidin** (233 m), s. S. 59; nun auf der von Marburg kommenden Hauptstrasse (R. X) nach der schon von weitem sichtbaren Stadt

2·5 **Pettau** (230 m; Fr.), s. S. 59, R. X.

26·5

## 125. Wörth (Tomahan)—Kesselfall—Semriach.

11 km.

(Hübscher Ausflug).

km

0 **Wörth**. 0·5 km sd. vom *Wh. Tomahan* an der Reichsstrasse *Graz—Bruck* (R. II, S. 5), beim *Lindenhofe*, zweigt (von *Graz* aus) r. die Strasse nach *Semriach* ab; eben nach *Friesach* ( $\frac{3}{4}$  km),

0